

Obere Rebwis (Ackeren)

Kategorie

Flurname (Wiesland).

Bedeutung

«Die obere mit Weinreben bepflanzte Wiese».

Bemerkungen

Die *Obere Rebwis* liegt auf Mörschwiler Gemeindeboden, die angrenzende *Untere Rebwis* bereits auf Tübacher Boden. 1904 ist für diese Parzelle der Name Rebwiese bzw. Rebäckerle, und 1909 auch der Name *Bühlerrebwingert* bzw. *Bühlerwingert* dokumentiert. Auf einer alten Fotografie (ca. 1890) soll dieses Gebiet tatsächlich noch mit Reben bestockt gewesen sein (Auskunft von GEWÄHRSPERSON 36). Auf der Siegfriedkarte von 1888 sind in diesem Gebiet noch grössere Gebiete mit Reben eingezeichnet, in jener von 1900 schon nicht mehr. Weil die Reblaus gegen Ende des 19. Jahrhunderts in unserer Region wütete, dürften die Reben auch hier verschwunden sein. Der heute noch bekannte Name *Obere Rebwis* zeugt von der Beharrlichkeit der Flurnamen.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1621.

Kartenausschnitte: 41_Unterbüel-Ruechen.

Belege

- 1802: Rebwijsle (Heüwachß) [hierhin?]
Helvetischer Kataster, 984.
- 1904: Rebenwiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 444]
Handänderungsprotokoll vom 24.02.1904.
- 1904: Rebenäckerle [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 444]
Handänderungsprotokoll vom 24.02.1904.
- 2014: Underi Rebwis, Oberi Rebwis
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 36.
- 2020: Oberi Rebwis, Underi Rebwis
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 55.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.